

Anmeldungen

Frau / Herr		
Name	Vorname	
Straße / Nr.	Straße / Nr.	
Plz / Ort	Plz / Ort	
Telefon	Telefon	
E-Mail	E-Mail	
Geburtsjahr	Geburtsjahr	
Beruf / Funktion	Beruf / Funktion	
Institution	Institution	

Tagungsleitung / Akademie

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Susanna Satzger, Telefon: 08158 251-126, Telefax: 08158 99 64 26
Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarre bzw. die Email-Adresse der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 21. Januar 2011.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 21. Januar 2011 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % (bei Ermäßigung auch ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: € Ermäßigung

Teilnahmebeitrag für Vorträge 55.- 27.50

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 26.- 13.-

Vollpension

- im Einzelzimmer 76.- 38.-

- im Doppelzimmer 56.- 28.-

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.- € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner

W Z U Wissenschaftszentrum Umwelt
Universität Augsburg



Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Die Bundeszentrale für Politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: Ausschnitt aus PSE, Karlsruher Institut für Technologie
Tagungsnummer: 2922010

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4
82327 Tutzing
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>



Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Unzug Anschreiberberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

40	41	42	43	44	Ru	45	Pd	46	Pt	47	Au	48	Cd	49
				ruthenium 01.07(2)	rhodium 102.905 50(2)		palladium 106.42(1)		platinum 195.084(9)		silver 107.8682(2)		mercury 200.59(2)	
				76	77		78		110		111		80	
				osmium 90.23(3)	iridium 192.217(3)									
				108	109		110		110		111			
				hs	mt				ds		rg			
				hassium [277]	meitnerium [268]				darmstadium [271]		roentgenium [272]			
				62	63		64		65		66		67	
				sm	eu		gd		tb		cm		pu	
				samarium 150.36(2)	europium 151.964(1)		gadolinium 157.25(3)		terbium 158.925 35(2)		96		95	
				94			95		96		97		98	
				pm			pr		dy		cf		162.500(1)	
				161	162		163		164		165		166	
				165	166		167		168		169		170	
				167	168		169		170		171		172	
				169	170		171		172		173		174	
				170	171		172		173		174		175	
				171	172		173		174		175		176	
				172	173		174		175		176		177	
				173	174		175		176		177		178	
				174	175		176		177		178		179	
				175	176		177		178		179		180	
				176	177		178		179		180		181	
				177	178		179		180		181		182	
				178	179		180		181		182		183	
				179	180		181		182		183		184	
				180	181		182		183		184		185	
				181	182		183		184		185		186	
				182	183		184		185		186		187	
				183	184		185		186		187		188	
				184	185		186		187		188		189	
				185	186		187		188		189		190	
				186	187		188		189		190		191	
				187	188		189		190		191		192	
				188	189		190		191		192		193	
				189	190		191		192		193		194	
				190	191		192		193		194		195	
				191	192		193		194		195		196	
				192	193		194		195		196		197	
				193	194		195		196		197		198	
				194	195		196		197		198		199	
				195	196		197		198		199		200	
				196	197		198		199		200		201	
				197	198		199		200		201		202	
				198	199		200		201		202		203	
				199	200		201		202		203		204	
				200	201		202		203		204		205	
				201	202		203		204		205		206	
				202	203		204		205		206		207	
				203	204		205		206		207		208	
				204	205		206		207		208		209	
				205	206		207		208		209		210	
				206	207		208		209		210		211	
				207	208		209		210		211		212	
				208	209		210		211		212		213	
				209	210		211		212		213		214	
				210	211		212		213		214		215	
				211	212		213		214		215		216	
				212	213		214		215		216		217	
				213	214		215		216		217			

DEN SELTENEN METALLEN KOMMT IM ZEITALTER DER POSTFOSSILEN WIRTSCHAFT STRATEGISCHE BEDEUTUNG ZU.

Die Klimaproblematik ist eine der großen Herausforderungen für die kommenden Jahre. Aktuell schiebt sich zugleich zunehmend die Frage der Ressourcenverknappung als weitere Herausforderung in den Vordergrund. Beide Themenbereiche hängen ihrerseits sehr eng zusammen.

Es sind unterschiedliche Faktoren im Spiel, die ihrerseits zusammenwirken:

- Ob Windkraftanlagen, Hybridelektromotoren oder Handys – ohne Seltenerdmetalle kann die Wirtschaft viele der Hightechprodukte nicht herstellen.
- Zugleich verschärfen sich die Folgen für die Umwelt: Der ausufernde Bergbau zerstört Lebensraum und die disperse Verbreitung der Seltenerdmetalle und weiterer strategischer Metalle verursacht ökologisch große Probleme.
- Die beiden Problemkreise wirken zusammen, da die heutige disperse Verbreitung morgen zu einer weiteren Verknappung der seltenen Metalle führt.

Welche Handlungsoptionen gibt es? Die Tagung wird einerseits eine Analyse der Problemlage zum besseren Verständnis der Herausforderungen liefern. An Beispielen guter Praxis werden andererseits Perspektiven für einen haushälterischen Umgang mit den seltenen Metallen aufgezeigt. Den Seltenerdmetallen und seltenen Metallen kommt im anstehenden Übergang zu einer postfossilen Wirtschaft strategische Bedeutung zu.

Zur Veranstaltung sind Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft, Politik und Medien sehr herzlich nach Tutzing eingeladen. Ziel ist es, die unterschiedlichen Akteure zusammen zu bringen und im Austausch Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung zu diskutieren.

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Maximilian Hempel, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Professur für stoffliche Ressourcen, Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. Armin Reller, Lehrstuhl für Ressourcenstrategie, Wissenschaftszentrum Umwelt, Universität Augsburg

MONTAG, 31. JANUAR 2011

- Anreise ab 10.30 Uhr
- 12.00 Uhr Beginn der Tagung mit Butterbrezen, Kaffee, Tee
- 12.30 Uhr **Grenzenlose Verfügbarkeit strategischer Metalle? Postfossile Perspektiven**
Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
Dr. Martin Held
Dr. Maximilian Hempel
- 12.45 Uhr **Kennen Sie Dysprosium? Das kann knapp werden**
Erste Erfahrungen aus dem Flaschenhals
– Generatoren und Elektromotoren
PD Dr. Rainer Walz und Dr.-Ing. Luis Tercero
- 14.15 Uhr Kaffeepause
- 14.45 Uhr **Strategische Ressourcen – Gewürzmetalle als Voraussetzung für die postfossile Zukunft der elektrisch getriebenen Mobilität**
- (1) **Übersicht – essenzielle Funktionen – geographische Verteilung**
Prof. Dr. Armin Reller
- (2) **Stoffströme – Wertschöpfungsketten**
Dr. Simon Meißen
- 16.15 Uhr Pause
- 16.30 Uhr **Digitale und physische Mobilität – Dynamik der Elektrifizierung**
- (1) **Das Beispiel Handy – Coltan & Co**
Rudolf Auer (angefragt)
- (2) **Das Beispiel Batterie – Lithium & Co**
Dr. Eckhard Schüler-Hainsch
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **(3) Das Beispiel Elektromotoren und konkurrierende Anwendungen – Neodym**
N. N.

Seltene Metalle – fein verteilt
Dynamik der Stoffverteilung – Rückholbarkeit und irreversible Dissipation
Prof. Dr. Klaus Kümmerer

20.45 Uhr Gespräche in den Salons

DIENSTAG, 1. FEBRUAR 2011

- 08.00 Uhr „Wie viel Erde braucht der Mensch?“ (Dostojewski)
Meditation in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Knappheiten im postfossilen Zeitalter – Kommunikations- und Nutzungsstrategien**
Dr. Patrick Wäger
- 09.45 Uhr **Seltene Metalle/Erden – Konkrete Umsetzungsschritte**
Parallele Arbeitsgruppen
- (1) **Inventarisierung seltener Metalle – Voraussetzung für Schließung von Kreisläufen**
Dr. Volker Steinbach
- (2) **Kritikalität strategischer Ressourcen – Erarbeitung Kriterien**
Dr. Benedikt Zeumer
- (3) **Von der Abfall- zur Stoffkreislaufwirtschaft – Möglichkeiten und Grenzen des Recyclings**
Prof. Dr. Vera Susanne Rotter
- (4) **Neue Geschäftsmodelle schonen strategische Ressourcen**
Dr. Gerhard Steeger
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Postfossile Perspektiven – mit seltenen Metallen haushälterisch umgehen***
Rolle der Akteure in der anstehenden strategischen Transition
- Paneldiskussion:**
- Wirtschaft: Dr. Carsten Rolle
 - Politik: Dr. Heinrich G. Lochte (angefragt)
 - Nichtregierungsorganisationen / Zivilgesellschaft: Prof. Dr. Hubert Weiger
 - Armee: Oberstleutnant i.G. Jürgen Panzer
 - Medien: Sylvia Liebrich
- 13.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende und Tagungsteam

Rudolf Auer, Manager Environment Affairs, Apple, München (angefragt)
Dr. Christian Hagelüken, Fa. Umicore, Hanau
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Maximilian Hempel, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Professur für stoffliche Ressourcen, Leuphana Universität Lüneburg
Sylvia Liebrich, Redakteurin, Süddeutsche Zeitung, München
Dr. Heinrich G. Lochte, Leiter Unterabteilung Umwelt und Ressourcen, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin (angefragt)
Dr. Simon Meißen, Lehrstuhl für Ressourcenstrategie, Wissenschaftszentrum Umwelt, Universität Augsburg
Prof. Dr. Armin Reller, Lehrstuhl für Ressourcenstrategie, Wissenschaftszentrum Umwelt, Universität Augsburg
Dr. Carsten Rolle, Leiter Abteilung Energie und Rohstoffe, Bundesverband der Deutschen Industrie, Berlin
Prof. Dr. Vera Susanne Rotter, Fachgebiet Abfallwirtschaft – Institut für Technischen Umweltschutz, Technische Universität Berlin
Dr. Eckhard Schüler-Hainsch, Leiter Innovations-Geschäftsumfeld, Research and Development, Society and Technology Research, Daimler, Stuttgart
Oberstleutnant i.G. Jürgen Panzer, Dezernat Zukunftsanalyse, Zentrum für Transformation der Bundeswehr, Strausberg
Dr. Gerhard Steeger, langjähriger Leiter Werk Augsburg, Osram
Dr. Volker Steinbach, Leiter Abteilung Energierohstoffe, Mineralische Rohstoffe, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover
Dr. Patrick Wäger, Abteilung Stoffkreislaufwirtschaft, Eidgen. Materialprüfungs-Anstalt (EMPA), Dübendorf/St. Gallen
PD Dr. Rainer Walz, Leiter Competence Center Nachhaltigkeit und Infrastruktursysteme, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe
Dr.-Ing. Luis Tercero, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe
Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND, Berlin
Benedikt Zeumer, Leader of McKinsey Metals Practice, Düsseldorf

<input type="checkbox"/> Ich nehme an der gesamten Tagung teil und wünsche: Übernachtung im Einzelzimmer (nur begrenzt)	<input type="checkbox"/> Übernachtung im Zweibettzimmer (bin ich einverstanden)
<input type="checkbox"/> Ich wünsche folgende Leistungen ohne Übernachtung: Vorräte	<input type="checkbox"/> Mahlzeiten
<input type="checkbox"/> Vormittags	<input type="checkbox"/> Nachmittags
<input type="checkbox"/> Abends	<input type="checkbox"/> Mittagessen / Abendessen
Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 3,-€)	
Ernäpfungsberechtigt / Grund für Ernäpfungsberechtigung (kein Anspruch auf Einzelzimmer) Sonstiges / Vegetarische Kost	
STIFTUNG SCHLOSS TUTZING Ich möchte der Stiftung eine Spende in Höhe von € _____ zukommen lassen.	
Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!	
Datum _____ Unterschrift _____	

Antwort

Evangelische Akademie Tutzing
Postfach 1227
82324 Tutzing

Bitte ausreichend freimachen